

Aus der Gemeinderatssitzung vom 25. November 2014

In der Sitzung am 25. November wurden zahlreiche Bauanträge behandelt.

Zum Bauantrag von Helmut Gansmeier über den Neubau eines Sechsfamilienwohnhauses mit Garagen und Stellplätzen in Barbing in der Straubinger Straße stellt der Gemeinderat fest, dass er von den Festsetzungen des Bebauungsplanes abweicht. Die Errichtung von Dachgauben ist vorgesehen. Mit 20 gegen 1 Stimmen erklärte sich der Gemeinderat mit der Befreiung und dem Bauantrag einverstanden.

Zur Erweiterung der bestehenden Lagerhalle von Thomas Schmidt im Gewerbegebiet Unterheising erklärte sich der Gemeinderat einstimmig einverstanden. Die Grundflächenzahl mit 0,92 liegt über dem zulässigen Höchstmaß des Bebauungsplanes. Das Landratsamt hat jedoch aufgrund der örtlichen Gegebenheiten eine Genehmigung in Aussicht gestellt. Der Gemeinderat folgte der Auffassung des Landratsamtes einstimmig.

Die Firma Total Autohof Rosenhof beantragt zur Errichtung einer Verkaufsbude und eines Freisitzes auf dem Grundstück im Gewerbegebiet Unterheising eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes. Der Gemeinderat erklärt sich einstimmig einverstanden.

Zu den Feldauffüllungen durch die Gebrüder Jobst GmbH & Co KG und des Herrn Lingauer in der Gemarkung Friesheim, wies der Gemeinderat darauf hin, dass eventuell entstehende Schäden durch die Benutzung der Gemeindewege durch den Verursacher zu beheben sind.

Zur Bauvoranfrage von Jürgen Klingshirn über den Abriss des Walmdaches und Aufstockung mit einem Satteldach, Einbau von Dachgauben und Balkon am Wohnhaus in Barbing, Dahlienweg, erklärt sich der Gemeinderat einstimmig mit den erforderlichen Befreiungen vom Bebauungsplan einverstanden, da in der Nachbarschaft ähnliche Gebäude vorhanden sind.

Zu den Flächennutzungs- und Bebauungsplanänderungen der Stadt Neutraubling und der Gemeinde Tegernheim stellt, der Gemeinderat fest, dass Belange der Gemeinde Barbing nicht berührt werden.

Im Oktober 2014 wurden die Bürgerversammlungen für jeden Gemeindeteil abgehalten. Verschiedene Anfragen aus der Bevölkerung beantwortete der Bürgermeister vor Ort oder gab sie zur Erledigung an die Verwaltung weiter.

Die Jahresrechnung für das Jahr 2013 wurde von der Finanzverwaltung erstellt und durch den Rechnungsprüfungsausschuss geprüft. Der Gemeinderat erteilte einstimmig die Entlastung und stellte die Jahresrechnung fest.

Der Gemeinderat hat die neue Dienstanweisung für das Finanz- und Kassenwesen der Gemeinde Barbing einstimmig und ohne Einwendungen zur Kenntnis genommen.